

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.09.2021 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt Amt 61	

INFORMATION

I0227/21

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	21.12.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	13.01.2022	öffentlich
Stadtrat	27.01.2022	öffentlich

Thema: Konstituierung eines neuen Gremiums zur Zukunft der Festungsanlagen im Zusammenhang mit der RFC-Projektzielstellung

Durch den Stadtratsbeschluss 1356-37 (III) 01 wurde die Stadtverwaltung mit der Bildung eines Beirates für Festungsanlagen beauftragt. Der Verein „Freunde der Festung Magdeburg e.V.“ hatte die zusätzliche Aufgabe zur Bildung eines „Beirates für Festungsanlagen“ übernommen (DS 0476/07).

Die Stadtverwaltung teilt dazu Nachfolgendes mit:

Seit Gründung des Beirates für Festungsanlagen am 27.11.2008 konnten denkmalpflegerische Belange im Bereich der Magdeburger Festungsanlagen fachlich begleitet, diskutiert und so ein wichtiger Beitrag zum Erhalt, der Entwicklung und Dokumentation des Festungserbes geleistet werden. Der Festungsbeirat ist laut Geschäftsordnung (siehe Anhang) kein Ausschuss im Sinne von § 49 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014. Die Geschäftsstelle des Festungsbeirates befindet sich im Stadtplanungsamt. Sie ist für die Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen des Beirates zuständig. Die Berufung und Abberufung der Beiratsmitglieder erfolgt durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg.

Nach Ablauf des Berufszeitraums des Beirates am 31.12.2020 laut Geschäftsordnung vom 29.11.2017 soll nun über die zukünftige Ausrichtung und Konstituierung des Gremiums entschieden werden.

In der letzten Sitzung des Festungsbeirates hat die Mehrzahl der Mitglieder sich für eine weitere Mitarbeit ausgesprochen. Der Beirat kann eine gute Hilfestellung bieten, wenn es um regionale *historisch-wissenschaftliche* Grundlagen geht. Bei konkreten Anliegen kann er einbezogen werden, um auf die langjährige Erfahrung und Festungsexpertise der Mitglieder zurückgreifen zu können, beispielsweise zur Einschätzung adäquater Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Festungsteile. In diesen Fällen wird der Beirat gebeten, entsprechende Empfehlungen zu formulieren. Ähnlich könnte die Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat funktionieren, der im Rahmen seiner Aufgaben ebenfalls konsultiert werden kann. Die Festungsanlagen prägen das Stadtbild bis heute. Getreu dem Motto „Recapture the Fortress Cities“ sollte dies auch in der Stadtgestaltung und Nutzungsfindung berücksichtigt werden.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist seit dem Herbst 2019 Partnerin im Interreg Europe-Projekt „**Recapture the Fortress Cities**“ (deutsch: Rückeroberung der Festungsstädte; Akronym: RFC) und konnte so ein grenzübergreifendes europäisches Netzwerk entwickeln. Die Landeshauptstadt Magdeburg partizipiert gemeinsam mit der belgischen Provinz Antwerpen, der spanischen Provinz Teruel, der Nord-West-Region Rumäniens, der slowakischen Selbstverwaltungsregion Presov sowie der griechischen Stadt Komotini an dem Projekt. Die Partnerschaft wird angeführt von der Region Usti in Tschechien, dem sogenannten Leadpartner.

Aus diesem Wissensaustausch zum Thema sinnvolle und nachhaltige Nutzung von Festungsanlagen und militärischen Baudenkmalen entwerfen alle Partner in der Projektphase 1 bis Juli 2022 einen **Aktionsplan** für ihre Region, der vom Stadtrat beschlossen und anschließend umgesetzt werden soll. Die Umsetzung wird in der Projektphase 2 bis zum Sommer 2023 evaluiert.

Der bisherige Erfahrungsaustausch im RFC-Projekt hat viele Themenschnittmengen mit den europäischen Partnern aufgezeigt. Zwischen Magdeburg und weiteren interessierten europäischen Partnern könnte die Kooperation nach Auslaufen des RFC-Projektes ggf. fortgeführt werden. Insbesondere die Region Antwerpen bietet für unsere Stadt eine wichtige Orientierung. Die Stadtverwaltung steht bereits in engem Austausch mit dem belgischen Partner. Thematische Studienbesuche, die wegen COVID-19 zum Großteil nicht in Präsenz stattfinden konnten, und die Einbeziehung der fachlichen Meinung weiterer europäischer Experten zu ausgewählten Themen sind empfehlenswert.

Ein zentraler Punkt im RFC-Aktionsplan für unsere Stadt soll die **Entwicklung einer Gesamtvision für die Magdeburger Festungsanlagen** sein, inspiriert durch ein gutes Beispiel aus Belgien (Projektpartner 2). Die laufenden Planungen zum neuen **Festungsgrünzug**, der neben der Kernfestung auch den Fortgürtel einbezieht, werden dabei integriert.

In Anbetracht dieser Aufgaben, hält es die Landeshauptstadt Magdeburg für notwendig, die passenden Strukturen für die neue Zielstellung zu schaffen.

Die Entwicklung einer *gemeinsamen Vision* für die Magdeburger Festungsanlagen soll dazu beitragen, das Thema besser greifbar zu machen, das touristische, ökologische und wirtschaftliche Potential der Festungsreste besser auszuschöpfen sowie eine bessere Gesamtwahrnehmung für das Thema und damit verbundene Angebote zu schaffen.

Die **Geschäftsstelle des RFC-Projektes im Stadtplanungsamt** übernimmt die Erstellung und Koordination des Aktionsplans. Hier findet auch der Austausch und Wissenstransfer in Form von internationalen thematischen Workshops und Studienbesuchen mit den europäischen Projektpartnern statt. Regelmäßig werden außerdem regionale Projekttreffen (Regional Stakeholder Group) abgehalten, um Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Festungsanlagen, Tourismus und Kultur in den Projektprozess einzubeziehen. Der Fokus dieser Arbeitsgruppe liegt auf dem Austausch über aktuelle Schritte im RFC-Projekt sowie der Mitwirkung am Ideenentwicklungsprozess für den RFC-Aktionsplan.

Auf regionaler Ebene sollen zur Entwicklung der Gesamtvision längerfristig sowohl der Festungsbeirat, der Gestaltungsbeirat als auch eine Bürgerwerkstatt involviert werden.

Der Beirat für Festungsanlagen sollte dementsprechend aus Sicht des RFC-Projektes weitergeführt werden. Anhand der neuen Zielstellung der Landeshauptstadt Magdeburg im Zusammenhang mit dem RFC-Projekt sollte die Ausrichtung des Festungsbeirates entsprechend angepasst werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, der neuen Zielstellung entsprechend eine neue Bezeichnung für das Gremium des ehemaligen Festungsbeirates zu bestimmen. Aus Sicht der RFC-Projektstelle im Stadtplanungsamt bietet sich die Bezeichnung „Forum Zukunft Festung Magdeburg“ an.

Die alte Geschäftsordnung des Beirates vom 29.11.2017 wird an die neue Zielstellung angepasst. Ein Entwurf befindet sich im Anhang dieses Schreibens. Die Geschäftsstelle im Stadtplanungsamt koordiniert die Sitzungen. In einer konstituierenden Sitzung soll die neue Aufgabenstellung vorgestellt, ein/e neue/r Vorsitzende/r gewählt und die finale Bezeichnung aus einer Reihe weiterer Möglichkeiten bestimmt werden.

Rehbaum
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr